

Nach reiflicher Überlegung Traum verwirklicht

Seit dem 1. April gibt es in Seligenthal eine Praxis für Hand- und Ergotherapie. Steffi Hess wagte mutig den risikvollen Schritt in die Selbstständigkeit.

Von Annett Recknagel

Seligenthal – Das Modell einer Hand auf dem Tresen, eine Kiste voller Schienen im Regal, hier ein Karton, dort ein Paket. „Für mich ist momentan jeder Tag wie Weihnachten“, sagt Steffi Hess und stellt eine Plastikbox auf ihren Schreibtisch. Darüber hängt eine Zeichnung mit einer bunt verzierten Kinderhand. „Gemalt hat das meine Nichte Leandra“, erzählt die 26-Jährige und weil sie das kleine Kunstwerk so passend fand, schmückt es jetzt ihre neue Praxis für Hand- & Ergotherapie in der Seligenthaler Stahlbergstraße 7.

Ihre eigene Chefin zu sein, davon träumte die junge Frau schon lange. Jetzt endlich konnte sie sich ihren langgehegten Wunsch erfüllen. Die Praxiseröffnung liegt erst wenige Tage zurück. „Es ist eine spannende Zeit, schön, dass man sich selbst verwirklichen kann und so arbeiten darf, wie man das gern möchte“, meint sie. Dass mit dem Übergang in die Selbstständigkeit viel Arbeit auf Steffi Hess zukommt, weiß sie. „Freilich ist ein Angestelltenverhältnis bequemer“, sagt sie. Die eigene Praxis aber reizte sie schon.

Reiflich überlegt hat sie dieses Wagnis auch. „Ohne meinen Mann hätte ich diesen Schritt über die Klippe nicht gewagt“, steht für sie fest. Christian Hess gibt ihr Sicherheit und hat sie in ihrem Vorhaben bestärkt. Lange genug ist das Paar bereits zusammen und hat etliche Herausforderungen gemeinsam bewältigt.

Nach Beendigung ihrer Ausbildung zur Ergotherapeutin an der medizinischen Fachschule in Bad Salzungen fand Steffi Hess 2008 ihre erste Arbeitsstelle an der Rehaklinik für Orthopädie und Rheumatologie in Bad Orb. Dort sammelte sie erste Erfahrungen in ihrem Beruf, behandelte Patienten nach Gelenkoperationen, Schulter, Hand- und Wirbelsäulenverletzungen. Auch Schlaganfallpatienten gehörten zu ihrem Klientel.

„Der Mensch steht für mich im Vordergrund, mein Ziel ist es, seine Handicaps so weit wie möglich einzuschränken und ihn so zu behandeln, dass er im Alltag wieder selbstständig agieren kann“, berichtet Stef-



Steffi Hess, ausgebildete Hand- und Ergotherapeutin, fertigt Handschienen selbst an – hier zeigt sie ihrem Mann Christian ein solches Hilfsmittel.

Foto: Annett Recknagel

fi Hess. Während ihrer Zeit in Bad Orb spezialisierte sie sich berufsbegeleitend auf die Handtherapie. „Das hat mich schon immer fasziniert – auf einer solch kleinen Fläche findet man eine großartige Anatomie“, meint sie.

Nach zweieinhalb Jahren bekam sie von der Akademie für Handrehabilitation das entsprechende Zertifikat und durfte sich danach zertifizierte Handtherapeutin nennen. Ab sofort behandelte sie alle auftretenden Defekte im Handbereich. Frakturen, Bänderrisse, Sehnencheidenentzündungen, Rheuma, Arthrose, Überlastungssyndrome und vieles mehr. Beeindruckt hat sie ein Herzchirurg, der sich nach einer Bandruptur an der Hand von ihr behandeln ließ und dem bis dahin

nicht bewusst war, wie wichtig die eigenen Hände sind. „Er dachte immer – das Herz sei das Wichtigste – das war schon spannend“, erzählt die junge Frau.

Um ihre Kenntnisse in Sachen Handtherapie zu erweitern, zog es Steffi Hess 2012 in eine Spezialpraxis nach Frankfurt am Main. Mit ihrem anatomischen Fachwissen konnte sie den Patienten dort noch besser und effektiver helfen. Zwei Jahre später stand die nächste Veränderung bevor. Steffi Hess übernahm die fachliche

Leitung einer Praxis für Handtherapie und Neurologie in Wiesbaden. Obendrein unterrichtete sie in der dortigen Region an einer Schule für Ergotherapie. Irgendwann klopfte dann das Heimweh an. „Mein Mann und ich haben immer mal

wieder daran gedacht, zurück nach Floh-Seligenthal zu kommen“, sagt Steffi Hess. Der besondere Zusammenhalt auf dem Land, ihre Familie und ihr großer Freundeskreis hatten den beiden in Hessen schon gefehlt. Zudem wollte sie unbedingt in ihrem Beruf arbeiten, möglichst eine eigene Praxis eröffnen.

Und da kam der Zufall ins Spiel. Eine einstige, jetzt leer stehende, Zahnarztpraxis wurde ihr angeboten. Lange überlegen brauchten die beiden jungen Leute nicht. Seit Anfang Februar laufen die Renovierungsarbeiten. „Wir haben auch sehr viel aus der Ferne gemacht und sind jetzt froh, dass alles so gut geklappt hat“.

Zur Eröffnung bot Steffi Hess für Mediziner einen Vortrag zum Thema „Handtherapie und Schienenbau in der Ergotherapie“ an. Außerdem durften sich alle Interessierten in der Praxis mit den drei Behandlungsräumen umschauen.

„Es ist eine spannende Zeit, schön, dass man sich selbst verwirklichen kann und so arbeiten darf, wie man das gern möchte.“

Steffi Hess